

Pressemitteilung

Juni 2014



Bewerbungen zum DGPh-Forschungspreis für Photographiegeschichte 2014 einreichen

Forscher und Forscherinnen aller Fachrichtungen, deren wissenschaftliche Arbeit in diesem Sinne einen eigenständigen, innovativen und originellen Beitrag darstellt, können bis zum 19. August 2014 ihre Bewerbungen für den DGPh-Forschungspreis für Photographiegeschichte einreichen.

Die Sektion Geschichte und Archive der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) vergibt seit 1978 einen Preis, mit dem wissenschaftliche Forschungen auf dem Gebiet der Geschichte und Theorie der Photographie ausgezeichnet werden.

Der 2012 neu ausgerichtete DGPh-Forschungspreis für Photographiegeschichte ist für alle Phänomene des Photographischen offen. Neben der Geschichte und Theorie der Photographie sind damit auch Themenbereiche angesprochen, die sich mit der gesellschaftlichen Bedeutung und den Spuren beschäftigen, die die Photographie über ihren eigenen Gegenstand hinaus im gesellschaftlichen Leben hinterlassen hat. Der Preis richtet sich an Forscher und Forscherinnen aller Fachrichtungen, deren wissenschaftliche Arbeit in diesem Sinne einen eigenständigen, innovativen und originellen Beitrag darstellt.

Bewerbungen und Manuskripte für den DGPh-Forschungspreis für Photographiegeschichte können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. Dabei soll es sich um ein in den vergangenen zwei Jahren (vor Einsendungsschluss) entstandenes, publiziertes oder unpubliziertes Manuskript oder Werk handeln. Projektskizzen und unvollendeten Manuskripten können nicht

berücksichtigt werden. Über die Vergabe entscheidet eine Jury, deren Begründung für die Preisvergabe bekannt gemacht wird. Sie setzt sich aus den Vorstandsmitgliedern der Sektion Geschichte und Archive, dem/der Preisträger/in des Vorjahres und einem vom Vorstand berufenen Beirat zusammen. Der Preis ist mit insgesamt 3.000 Euro dotiert und kann einem Bewerber oder zwei Bewerbern zu gleichen Teilen zugesprochen werden. Der/die Preisträger/in wird in einer öffentlichen Veranstaltung der DGPh geehrt.

Eingesandt werden soll ein abgeschlossenes Manuskript in Papierform (zweifach) und als Datei (PDF) unter Beifügung folgender Unterlagen:

- **ein Abstract der eingereichten Arbeit (ca. 3.500 Anschläge)**
- **ein Curriculum Vitae**
- **eine Publikationsliste**

Einsendungsschluss ist der 19. August 2014 (Eingangsdatum). Empfangsadresse ist die Geschäftsstelle der DGPh (Overstolzenhaus, Rheingasse 8-12, D-50676 Köln), dgph@dgph.de.

Weiter Informationen zur Deutsche Gesellschaft für Photographie: www.dgph.de